

Siedler mit großer Chance

Auf ihrer Jahreshauptversammlung bekamen die Mitglieder der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Mannheim-Blumenau Erfreuliches zu hören. Ein lebhaftes Vereinsleben beschrieb der Erste Vorsitzende, Wolfgang Preuß, in seinem Geschäftsbericht und Kassiererinnen Dagmar Grimm schloss den Kassenbericht mit einem positiven Ergebnis. Sie bekräftigte, dass dies eine gute Basis für die anstehende Sanierung des Hans-Böttcher-Hauses sei, in dem insbesondere die Toilettenanlage saniert werden müsse.

In den letzten zwei Jahren hatte der Vorstand einiges zu bewältigen, berichtete die Zweite Vorsitzende, Martina Irmscher. Im Jahr 2010 be-

gannen die Vorbereitungen für das 75-jährige Bestehen, das dann im Jahre 2011 mit mehreren Veranstaltungen gefeiert wurde. Im gleichen Jahr wurden die Planungen für einen Toilettenanbau vorangebracht und im Dezember 2011 lag die Baugenehmigung vor. Im Jahr 2012 schritten die Planungen weiter voran. Nun warten die Siedler auf die Baufreigabe.

Zuletzt sei es der Siedlergemeinschaft außerdem gelungen, eine noch nie dagewesene Chance zu ergreifen und direkt am Planungsprozess der Umwandlung des Coleman-Geländes teilzuhaben. Mit der Gründung des Aktionsbündnisses Mannheim Nord sei es ihnen gelungen,

alle Vororte im Mannheimer Norden mit einer Stimme sprechen zu lassen, so die Siedlergemeinschaft.

Personell gab es auf der Versammlung einige Veränderungen. Dagmar Grimm gab den Posten als Kassiererinnen auf und ist nun Zweite Schriftführerin für Michael Ederle. Als Kassierer wurde Jürgen Migenda gewählt. Unterstützt wird er von Hannelore Schendzielorz, die zur Zweiten Kassiererinnen gewählt wurde.

Zum Abschluss überreichte Martina Irmscher den neu gewählten Kassierern eine Spende über 1050 Euro für die Sanierung des Hans-Böttcher-Hauses, die auf ihrer runden Geburtstagsfeier gesammelt wurde. zg